



Gemeindejournal

Ausgabe: Dezember 2014 – März 2015

www.egg-bayern.de

We
have a
dream...



Mitarbeiter-Veränderungen S. 2-3

Zukunfts-Träume der Gehörlosengemeinde S. 4-5

Neue Artikel im deaf-ararat-shop.de S. 12

Liebe Leserinnen und Leser,

heute ist das Thema: „We have a dream“, auf Deutsch: „Wir haben einen Traum“.

Warum haben wir dieses Thema ausgesucht? „We have a dream“ stammt von Martin Luther King aus den USA, der seine berühmte „I have a dream“ – Rede 1963 gehalten hat. Martin Luther King träumte damals von einer neuen Welt ohne Rassismus.



Wir träumen von einer Gehörlosen-Kirchengemeinde. Wir träumen, dass Gott mit uns und durch uns eine solche Gemeinschaft schaffen will und wir wollen alles dafür tun, dass wir hier in unserer Gemeinde nicht nur vom Leben träumen, sondern diesen Traum leben. Da die Anerkennung der Gehörlosengemeinde nun endlich voranschreitet, wünschen wir uns, dass unsere Träume nun wahr werden. Wie würdet ihr euch die Gehörlosengemeinde der Zukunft vorstellen?

Träumen bedeutet nicht immer realistisch zu sein, man KANN nicht alles tatsächlich bekommen. Träume sind Ziele. Haben wir keine Ziele, bleibt alles so wie bisher.

Also: Träumen ist erlaubt!

IHRE STEFANIE LINDNAU

Auf ein Wort

In der kleinen Stadt Herrnhut in der Nähe von Görlitz (Sachsen) werden jedes Jahr die „Losungen“ gezogen. Eine Losung ist ein Vers aus der Bibel. Dies ist die Jahreslosung für das Jahr 2015: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römerbrief 15,7)

Ich teile diese Losung in drei Teile. Der 2. Teil sagt: „Christus hat euch angenommen“. Es stimmt, Jesus hat die Menschen ganz nah heran kommen lassen, auch die Kinder und die Kranken. Mit Betrügern und Prostituierten hat er sich an einen Tisch gesetzt. Und auch wir dürfen immer zu Jesus kommen, egal was wir getan haben.



Der 1. Teil der Losung sagt: „Nehmt einander an!“ Jesus ist unser Vorbild. Genau wie er sollen wir offen für unsere Mitmenschen sein. Jeder hat Menschen in der Gemeinde, die er nicht mag. Da sind Menschen, die eine andere Meinung haben. Oder Menschen, die fremd sind für uns. Gerade auf diese Menschen sollen wir zugehen und sie so annehmen, wie sie sind.

Der 3. Teil der Losung sagt: Wenn ihr einander annehmt, dann ist das „zu Gottes Lob“. Mit unseren Gebärdenliedern loben wir Gott. Und ich bin sicher, dass Gott uns sieht und sich freut. Aber noch mehr freut er sich, wenn wir in Frieden zusammen leben.

Ein gesegnetes Neues Jahr 2015 wünscht Ihnen

PFARRERIN SONJA SIMONSEN

Ein neues altes Gesicht



Ich bin Conny Tiedemann und 26 Jahre alt. Ich komme aus Berlin und studiere dort Soziale Arbeit. Seit Oktober absolviere ich ein 5-monatiges Praktikum bei der evangelischen Gehörlosenseelsorge.

Vor 1,5 Jahren habe ich hier in der Gehörlosenseelsorge schon einen Monat Praktikum gemacht und es hat mich sehr begeistert, weshalb ich mein zweites Praktikum wieder hier mache. Ich freue mich darauf, euch wiederzusehen und auch kennenzulernen.

Auf die zahlreichen Angebote hier bin ich sehr gespannt und freue mich, sie alle besuchen zu können. Auf eine wunderschöne, gemeinsame Zeit mit euch!.

CONNIE TIEDEMANN

Danke, Steffi Reckmeyer!

Diplom-Religionspädagogin Stefanie Reckmeyer hat sich auf eigenen Wunsch aus der Gemeindegarbeit zurückgezogen. Darüber ist die EGG München traurig, aber wir können Steffis Entscheidung auch verstehen. Religionsunterricht an 3 Schulen, Veranstaltungen und Gottesdienste an den Wochenenden, das war einfach zuviel! Seit September 2012 leitete sie die Kindergruppe „Kirchenlöwen“, war für den Gebärdenchor zuständig, hat als Prädikantin im Gottesdienst mitgewirkt und so viel mehr gemacht. Liebe Steffi, wir danken Dir sehr für Dein großes Engagement! Für Deine Arbeit mit den gehörlosen Schülerinnen und Schülern wünschen wir Dir Gottes Segen. Hoffentlich schaust Du manchmal bei uns vorbei, Du bist immer herzlich willkommen!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Neue Artikel im deaf-ararat-shop

Es gibt Neues aus dem Shop: Aktuelle Grußkarten in verschiedenen Designs und Tassen mit jubelnden Händen. Schauen Sie doch mal vorbei! Auf Seite 12 stellen wir neue und bekannte Produkte in Auswahl vor.



Liebe Schüler, liebe Jugendliche, liebe Interessierte,

Ihr wisst schon, dass Ihr Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement werden wollt?

Prima! 👍

Ab dem **1. September 2015** bietet die Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern mit Sitz in Nürnberg einen

Ausbildungsplatz zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement an.

Euer Profil:

- Mittlere Reife oder sehr guten Hauptschulabschluss
- Teamfähigkeit
- berufliche Motivation
- Begeisterungsfähigkeit
- Gebärdensprachkompetenz

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Ausbildungsplatz
- sehr gute Ausbildungsbegleitung
- ansprechende Ausbildungsvergütung
- weitere Sozialleistungen
- Gebärdensprachkompetenz

Über die Bewerbung von hörgeschädigten Bewerberinnen/Bewerbern würden wir uns besonders freuen.

Bewerbungen bitte bis 30. April 2015 an:

Ev.-Luth. Gehörlosenseelsorge Bayern
Frau Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg





Stefie Lindnau hat schon auf Seite 2 geschrieben: M.L. King hat damals geträumt. Er hat damals eine neue Zeit begonnen. Er hat die Träume zu Zielen gemacht. Dann ist er mit vielen anderen gemeinsam Schritt für Schritt auf diese Ziele zu gegangen. Seine Träume waren der Anfang der Veränderung.

Auch wir haben ein Ziel: Wir wollen voll anerkannte Gemeinde in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern werden. Den juristischen Weg haben wir schon begonnen. Im Januar haben wir den Entwurf für eine Verordnung unserer Gemeinde bekommen – das ist unser Gesetz für die Zukunft. Eine

Arbeitsgruppe aus hörenden und gehörlosen Mitgliedern der Gehörlosengemeinde hat den Text geprüft und Änderungen nach München geschickt. Wenn nach allen Veränderungen alles passt, müssen Gemeindeglieder-Tagung und Arbeitsgemeinschaft der Gehörlosenseelsorger einen Beschluss über das Gesetz fassen.

In der Zwischenzeit haben wir die Gehörlosengemeinden in Bayern gefragt:

Was ist euer Traum von Gehörlosengemeinde in der Zukunft?

Die Ergebnisse sehen Sie hier. Ich bin selbst sehr gespannt ...

KIRCHENRAT PFARRER MATTHIAS DERRER



Augsburg

Ich träume eine gebärdensprachliche Gemeinde, in der Gehörlose eine Heimat finden, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich zu Hause fühlen.

Ich träume eine gebärdensprachliche Gemeinde, in der der Geist von Jesus lebt, in unseren Gebärdensprachen, in unseren Liedern, in unseren Taten und unseren Hoffnungen.

Ich träume eine gebärdensprachliche Gemeinde, als ein Teil der großen Kirche. Miteinander sind wir unterwegs um Gott zu loben Und Frieden zu bringen in unserer Sprache.

GEMEINDESPRECHER AUGSBURG
UND PFARRERIN MARIANNE WERR



Bamberg

Wir haben keine großen Träume. Wieder mal ein Ausflug, das wäre schön. Vielleicht auch ein Gemeinde-Besuch mit einer hörenden Gemeinde. Natürlich muss Gebärdensprache überall dabei sein!

GERHARD WEIBBRECHT
GEMEINDESPRECHER



Bayreuth

In der Bibel kann man von der Gründung der ersten christlichen Gemeinden lesen. Paulus musste viel herumreisen und die Gemeinden mussten Kontakt halten und sich austauschen. Das ist auch heute so – wir gründen neue Gemeinden mit Gebärdensprachkultur!

Mein Traum ist, dass unsere Gemeinden offen sind für alle, die zu Gott mit uns gebärden wollen. Für

Gehörlose, Codas, CI-Träger, für Hörende, die die Gebärdensprache mögen. Und dass wir uns noch besser vernetzen mit Gemeinden in Deutschland und in anderen Ländern. Ich wünsche mir, dass wir die Lebendigkeit der Gebärdensprache in die Welt tragen. Dafür müssen wir uns austauschen und voneinander lernen – genauso wie damals die ersten Gemeinden.

FELICITAS BÖCHER
GEHÖRLOSE STUDENTIN THEOLOGIE



Marktoberdorf

Roswitha: Also wir sind ja verwöhnt hier in Marktoberdorf. Bei uns wird von Anfang an gut gebärdet, außerdem sind wir seit vielen Jahren gut vernetzt in vielen Gremien, die auch dafür sorgen, dass wir gut inkludiert sind. Schön wäre es, wenn wir besseren Zugang zu mehr Informationen hätten und verschiedene Veranstaltungen barrierefrei und

spontan besuchen könnten.

Lutz wünscht sich mehr Kontakt und Austausch zu anderen Gemeinden, also gegenseitige Besuche, mehr Unterstützung für Angelika, die so viele Aufgaben alleine stemmen muss.

Maria wünscht sich mehr Interesse der jungen Gehörlosen und auch der jungen Familien an der Kirche, z.B. an unseren schönen Angeboten hier in Marktoberdorf.

Angelika wünscht sich mehr Zeit und Fürsorge für die immer älter werdenden Gehörlosen und eine betreute Wohnform in der Heimat.



Traum-Team Marktoberdorf am 15.10.14 um 19.30 Uhr in ihrer Stammkneipe Tufan.

München

Mona Winter und **Franz Kupka** (Bildmitte): Wir träumen davon, dass alle in der Gemeinde auf hohem Niveau gebärden - ganz locker! Dann ist es auch einfach, die Inhalte über taktile Gebärden und Lormen weiterzugeben.

Ursula und **Andreas Kirchmann** (Bildvordergrund): Die Grenzen zwischen katholischer und evangelischer Gemeinde sollten aufgehoben werden. Das ist unser Traum! Wir wünschen uns eine große ökumenische Gemeinde.



Münchener Gemeindeglieder wurden auf dem Heimweg von Weiden/Oberpfalz zurück nach München von Pfarrerin Sonja Simonsen interviewt.

Nürnberg

Wir wünschen uns die Anerkennung und damit die gleichen Rechte und Pflichten eines hörenden Kirchenvorstands. Wir wollen einander auf gleicher Augenhöhe begegnen und sichtbar sein in der hörenden Kirche.

Intern wünschen wir uns eine lebendige Gemeinde, eine Gemeinschaft von jungen Menschen, jungen Familien, Erwachsenen und Senioren und weiterhin eine große Solidarität untereinander. Niemand soll alleine sein.



Würzburg

Wir begrüßen sehr, dass es bald eine gebärdensprachliche Kirchengemeinde für ganz Bayern geben soll. Wichtig ist uns der gemeinsame Kirchenvorstand. Dort sollen am besten Gehörlose aus allen Gemeindeteilen in Bayern vertreten sein. Aus Unterfranken sollte mindestens eine Person dem neuen Kirchenvorstand angehören, damit wir unsere Gedanken und Wünsche einbringen können. Wir hoffen auch, dass die kleineren Gemeindeteile in Zukunft gestärkt werden und neue Unterstützung bekommen. Wir träumen davon, dass mehr Austausch zwischen den einzelnen Gemeindeteilen möglich ist.

Uns ist wichtig, dass auch katholische Gehörlose sich in Zukunft in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen eingeladen fühlen. Wir können als Gehörlosengemeinde viel für die ökumenische Gemeinschaft tun. Wir wollen auch in Zukunft schauen, was uns miteinander verbindet und unsere Gemeinschaft pflegen. Mindestens einmal im Jahr soll in Würzburg ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert werden.

Wichtig ist uns ein guter Start für die neue große Kirchengemeinde. Es wäre schön, wenn wir an einem Termin gleichzeitig in allen Gemeindeteilen die Gründung unserer gebärdensprachlichen Kirchengemeinde feiern können, damit die Öffentlichkeit auf uns aufmerksam wird. Gut wäre auch, wenn es ein gemeinsames Symbol für unsere große Kirchengemeinde gibt. Damit alle sehen können, dass wir miteinander in ganz Bayern verbunden sind.

Einmal im Jahr könnte in Zukunft ein großer Gemeindetag stattfinden, vielleicht sogar in jedem Jahr an einem anderen Ort. Dazu gehört für uns ein gemeinsamer Gottesdienst und verschiedene Workshops und Angebote. Die verschiedenen Gruppen und Kreise aus unseren Gemeinden könnten sich an einem solchen Tag präsentieren. Ein solcher Gemeindetag dient auch dazu, dass unsere Gemeindeteile sich besser kennenlernen und miteinander vernetzen.

Als Pfarrer ist mir persönlich wichtig, dass gehörlose Menschen Schritt für Schritt mehr Verantwortung für ihre Gemeinde übernehmen. Mitarbeiter und Ehrenamtliche sollen partnerschaftlich zusammenarbeiten und in Zukunft gemeinsam wichtige Entscheidungen treffen zum Wohl unserer gebärdensprachlichen Gemeinde.

Gemeindesprecher Hubert Baudach und Uwe Ziebert, Andrea Schwarz und Pfarrer Horst Sauer



Kindergruppen in Nürnberg

Die Himmelhüpfer (1. bis 4. Klasse) und Rumpelwichte (ab der 5. Klasse) sind weiterhin ein beliebter Treffpunkt für hörgeschädigte, gehörlose und auch hörende Kinder. Die Gruppen treffen sich einmal im Monat und es gibt ein abwechslungsreiches Programm. Wer einfach mal nur Kicker spielen will – auch das ist möglich.

Kurzer Überblick über das Programm: Weihnachtsaktionen, basteln, lustige Spiele drinnen und draußen, Faschingsfeier, Ausflüge usw.

Wer mitmachen will: Bitte melden bei **Erika Burkhardt**, jugend@egg-bayern.de. Die nächsten Termine: Himmelhüpfer: 5.12. / 6.2. / 13.3. Rumpelwichte: 12.12. / 23.1. / 27.2. / 20.3.

Alle Termine stehen immer auch auf der Termin-Seite 10/11.



Mitarbeiter gesucht!!!

Inzwischen gibt es schon einige Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Gehörlosenjugend mit-helfen und somit auch dafür verantwortlich sind, dass wir viele Angebote machen können. Trotzdem sind wir immer auf der Suche nach neuen motivierten jungen Menschen, die Lust haben bei den Kindergruppen oder Freizeiten als Mitarbeiter dabei zu sein. Ende März gibt es für alle neuen und „alten“ Mitarbeiter einen

Grundkurs „Jugendmitarbeiter“. Termin: 27. bis 30. März 2015
Genauere Infos und Anmeldungen ab Januar bei **Erika Burkhardt**

Urlaubsplanung 2015 – Kinderfreizeit im Sommer

Eine Woche Sommerurlaub mit vielen anderen Kindern – das gibt's im August 2015! Wir werden gemeinsam in ein Haus oder auf einen Zeltplatz fahren und dann gemeinsam eine Woche mit buntem Programm zusammen leben! Termin: 2. bis 8. August 2015. Infos und Anmeldung ab Januar bei **Erika Burkhardt**



Rückblick auf die Jugendfreizeit 2014

Evangelische Gehörlosen Jugend – sportlich unterwegs

Im August wagten sich 9 Jugendliche ins große Kanu-Abenteuer der Jugendfreizeit 2014. Schon bei der Fahrt in die Mecklenburgische Seenplatte mit dem Bummelzug begann das Abenteuer: Nach 4x umsteigen und fast 10 Stunden Fahrt waren wir endlich am Kanuhof Wustrow.

In 6 Tagen legten die jugendlichen Sportskanonen 76 km im Kanu zurück! Zur Erholung brauchten wir deshalb am Schluss noch 2 Tage mit Baden, Kreativprogramm und Spielen. Wir hatten sehr viel Spaß zusammen.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Betreuer, die immer für die Jugendlichen da waren und ein tolles Programm gestaltet haben!

Im nächsten Jahr sind wieder die Kinder dran. In den Sommerferien 2015 wird die Kinderfreizeit angeboten. Die nächste Jugendfreizeit findet im Sommer 2016 statt.

ANNA BRÖNNER



Neuer Konfi-Kurs gestartet!

Im Oktober ging es los: 5 Konfirmanden aus der Gemeinde Würzburg und 2 Konfirmanden aus Nürnberg waren mit vielen Mitarbeitern und ehemaligen Konfirmanden in Münchsteinach zur Konfi-Freizeit. Wir wünschen den jungen Menschen eine spannende und segensreiche Konfirmandenzeit. Wir freuen uns auf die Konfirmations-gottesdienste im Frühjahr 2015!

ERIKA BURKHARDT



Selina (WÜ), Laura (WÜ), Nazar (N), Alina (WÜ), Tim (N), Kevin (WÜ), Tobias (WÜ)

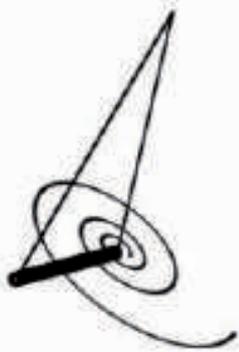


Arbeitsgemeinschaft Leben auf dem Trapez - Regionaltreffen

In der Arbeitsgemeinschaft „Leben auf dem Trapez“ haben sich deutschlandweit gehörlose und hörende Fachkräfte zusammengeschlossen, die in den Bereichen Frühförderung, Erziehungshilfen und Erziehungsberatung für gehörlose Familien tätig sind. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, ein Netzwerk zu bilden, in dem Arbeitsweisen und Konzepte weiterentwickelt werden und neue Ideen entstehen können.

Die Mitarbeiter der Evangelischen Gehörlosenseelsorge Nürnberg mit dem Schwerpunkt Familie sind in der Regionalgruppe Süd von „Leben auf dem Trapez“ aktiv. Am 3. Dezember findet das Treffen der Regionalgruppe Süd in den Räumen der Evangelischen Gehörlosenseelsorge in Nürnberg statt. Wir werden uns über das Thema Systemische Ansätze in der Arbeit mit Coda-Familien austauschen. Als Fachreferentin wird Lisa Eidens (Erziehungshilfe e.V., Hamburg) anwesend sein.

SOZIALPÄDAGOGIN ANNA BRÖNNER



Neues Angebot für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit

Seit 2011 bietet die Bildungseinrichtung „Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung“ (kurz: GIB-BLWG) in Nürnberg einen Qualifizierungslehrgang zum Taub-

blindenassistenten an. Ich habe an dieser Ausbildung teilgenommen und sie im November 2014 erfolgreich abgeschlossen. Im Folgenden möchte ich nun einen kurzen Einblick in die Welt der Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit geben.

In Deutschland leben ca. 6.000 Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit. Über die Hälfte dieser Personen sind vom Usher-Syndrom betroffen. Diese Erkrankung ist vererbbar und führt bei den Betroffenen zu einem Hör- und Sehverlust (Tunnelblick). Neben diesem Syndrom gibt es noch weitere Ursachen für Taubblindheit, z.B. eine Tumorerkrankung, ein altersbedingter Sehverlust oder ein Unfall. Für die Betroffenen hat der Hör- und Sehverlust eine große Auswirkung auf ihre bisherige Lebensführung. Oft muss der eigene Beruf aufgegeben werden, die Mobilität ist stark eingeschränkt und auch im Alltag und der Partnerschaft kann der Hör- und Sehverlust zu einer großen Belastung werden. Kommunikations- und Orientierungsmöglichkeiten sind so gut wie nicht vorhanden. Um selbstbestimmt leben zu können und an der Gesellschaft teilzuhaben, sind sie auf die Unterstützung von Assistenten angewiesen. Derzeit kämpfen Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit um die Anerkennung der eigenen Behinderung. Sie fordern vor allem das eigenständige Merkzeichen „TBL“ im Schwerbehindertenausweis.

Mit meiner Qualifizierung zur Taubblindenassistentin möchte ich mein Beratungsangebot in der evangelischen Gehörlosenseelsorge erweitern und freue mich, die Betroffenen fachkompetent beraten zu können. Weiterhin möchte die evangelische Gehörlosenseelsorge in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst „ITM“ aus München und der ehrenamtlich engagierten Gebärdensprachdolmetscherin Andrea Rößiger die Freizeitangebote für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit ausbauen.

Seit April können sich nun Betroffene, Angehörige und Interessierte in den Räumen der evangelischen Gehörlosenseelsorge regelmäßig treffen. In Kooperation mit dem Cafe „ARARAT“ können sie sich bei Kaffee und Kuchen über ihre Erfahrungen austauschen, über verschiedene Themen informieren oder einfach nur unterhalten. Wir bieten Vorträge zu verschiedenen Themen an und alle zwei Monate findet eine Lormübung statt.

Die nächsten Termine sind

- 4. Dezember
- 8. Januar
- 5. Februar
- 5. März

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage

www.soziales-teilhabe-zentrum.de
unter Gruppenangebote > Taubblind

oder fragen Sie bei der evangelischen Gehörlosenseelsorge oder unter
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de,
Fax: 0911/214-1322.

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

SOZIALPÄDAGOGIN KATINA GEISSLER



Die **Beratungszeiten** sind

Dienstag	10 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 17 Uhr

Katina Geißler berät
Klienten mit den
Anfangsbuchstaben A – P

Anna Brönnner
Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Schweinfurt: Goldene Konfirmation und Labyrinth des Lebens

Am 28. Juni haben Christa Helm, Christa Jäger und Erich Jäger ihr Konfirmationsjubiläum in der Dreieinigkeitskirche in Schweinfurt im Gottesdienst mit der Gemeinde gefeiert. Ganz herzlichen Dank möchten wir der hörenden Gemeinde sagen für die schön geschmückte Kirche und das Kaffeetrinken, das liebevoll vorbereitet war. Auch viele katholische Mitchristen waren gekommen, um das Jubiläum zu feiern.

Pfarrer Horst Sauer hat in der Predigt das Leben mit einem Labyrinth verglichen. Wir Menschen müssen viele Wege gehen. Viele gute Wege gehen wir in unserem Leben. Manche Wege sind schwer. Manche Wege führen uns weg von unserem Ziel. Jesus Christus ist die Mitte unseres Lebens. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns ans Ziel unseres Lebens bringt.

PFARRER HORST SAUER



Würzburg: Neue Konfis entdecken Gott

Die Würzburger Gemeinde freut sich über fünf neue Konfirmanden. In ganz Bayern gibt es insgesamt nur sieben (siehe Artikel S. 6). Deshalb ist die Würzburg-Gruppe besonders stark. Die Gruppe wird von Diakonin Sabine Ebert-Kühling und Pfarrer Horst Sauer gemeinsam betreut. Schon bei ihrem ersten Gottesdienst haben die Konfis den Gebärdenchor in Würzburg kräftig unterstützt.

Mit der Konfirmanden-Zeit haben sich die Jugendlichen auf den Weg gemacht. Das Ziel ist die Konfirmation am 9. Mai 2015 in der Deutschhauskirche. Bis dahin sollen sie alles Wichtige über Gott kennen lernen. Dazu gehören Themen wie Bibel, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Taufe, Abendmahl, Kirche, Gottesdienst und noch viel mehr.

Wir wünschen unseren Konfirmanden für diesen Weg alles Gute, viele neue Erfahrungen und eine erlebnisreiche Konfi-Zeit.

PFARRER HORST SAUER UND SABINE EBERT-KÜHLING



Selina, Laura, Alina, Kevin, Tobias

Augsburg: ökumenisches Sommerfest – Streit nicht erwünscht!

Zum Sommerfest in Augsburg gab es dieses Jahr einen Theater-Gottesdienst. Die biblische Geschichte von den Brüdern Jakob und Esau wurde als Theater und Stab-Puppenspiel aufgeführt. Klasse! Ganz gebannt folgten die ca. 90 Gottesdienstbesucher der Geschichte. Wir erfahren: So geht Entschuldigung. Gerade in diesen Tagen, in denen uns in den Nachrichten wieder viele Berichte aus Kriegs-Gebieten erreichen, sehen wir: Das Thema Frieden und Versöhnung ist sehr aktuell.



Nach dem Gottesdienst feierten wir noch lange, saßen zusammen bei Kaffee und Kuchen, lachten ausgiebig und spielten viel. Spät ging dieses Sommerfest zu Ende. Nach der Anstrengung waren viele Helfer müde. Aber alle waren sich einig, dass es dieses Jahr ein wunderbares Sommerfest war.

PFARRERIN MARIANNE WERR

Bayreuth: Licht-Teilen beim Bezirks-Jubiläum

Mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in der Stiftskirche St. Georgen feierte der Bezirksverband der Gehörlosen in Oberfranken am 27. September sein 80-jähriges Bestehen. Vater Gerhard Förtsch (kath), Pfarrerin Annemarie Ritter (ev), Pastoralreferent Albin Zeck (kath) sowie der Ökumenische Gebärdenchor Bayreuth gestalteten den Gottesdienst zum Thema „Das Licht wird heller, wenn wir es teilen.“

Dazu passend überreichte die Bezirksverbandsvorsitzende Christine Jandy Kerzen an die Vertreter der Gehörlosenvereine Bayreuth, Bamberg, Coburg, Hof, Lichtenfels/Kronach und Kulmbach. Die fröhliche Stimmung und das Gemeinschaftsgefühl des Gottesdienstes waren auch bei der anschließenden Feier in der Markgrafenschule (der ehemaligen Taubstummenanstalt) zu spüren.

PFARRERIN ANNEMARIE RITTER



Nürnberg: Jubelkonfirmation

Zum Gottesdienst am 4. Mai kamen viele Konfirmanden aus ganz Mittelfranken. Alle hatten eine Jubel-Konfirmation zu feiern. Die Jubelkonfirmanden hatten vor 25, 40, 50 oder 60 Jahren ihre eigene Konfirmation in Nürnberg oder an anderen Orten. Unsere „größte“ Jubelkonfirmandin hatte ihre Konfirmation vor 86 Jahren: Wir gratulieren Frau Stadelmann herzlich zu dieser außerordentlichen Jubelkonfirmation. Im Gottesdienst erhielten alle Jubelkonfirmanden einen Segen und eine Urkunde. Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen weiter gefeiert.

KIRCHENRÄTIN PFARRERIN CORNELIA WOLF



München: Gemeinsamer Familiengottesdienst und Sommerfest

Gehörlose und Hörende spielten im Gottesdienst am 20. Juli die Geschichte vom barmherzigen Samariter: Ein Mann wird auf seinem Weg von Räubern überfallen. Hilflos bleibt er liegen. Zwei fromme Leute kommen vorbei. Sie sehen den Mann, helfen ihm aber nicht (auf dem Foto: Pfarrer Hess und Uwe Röllig). Ausgerechnet ein fremder Mann aus Samarien denkt nicht lange nach, sondern hilft dem Verletzten und sorgt für ihn.

Bei der Aktion „Der Nächste bitte“ hatten die Gottesdienst-Besucher Gelegenheit, einen der „Nächsten“ neu kennen zu lernen. Im Anschluss feierten beide Gemeinden (Hörende und EGG) auf dem Vorplatz der Passionskirche ein fröhliches Sommerfest. Herzlichen Dank an alle, die Essen spendet und mitgeholfen haben!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:30 Uhr, anschl. Kaffeetrinken
- Sonntag, 29. März mit Heiligem Abendmahl

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn:
immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 1. Februar

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21,
Beginn immer 14 Uhr, anschließend Kirchenkaffee
- Sonntag, 7. Dezember ökumenische Adventsfeier
- Mittwoch, 24. Dezember ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in St. Elisabeth
- Sonntag, 25. Januar 2015 **Achtung** in St. Ulrich und Afra 10:30 Uhr
- Sonntag, 22. Februar 2015
- Freitag, 7. März 2015 Weltgebetstag 19:00 Uhr

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer
- Sonntag, 14. Dezember
- Sonntag, 11. Januar
- Sonntag, 8. Februar mit Heiligem Abendmahl
- Sonntag, 1. März
- Freitag, 6. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Bayreuth, Christuskirche

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!
- Samstag 13. Dezember Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Spitalkirche
- Sonntag, 25. Januar mit Abendmahl
- Sonntag, 22. Februar
- Freitag, 6. März 17:00 Uhr Weltgebetstag
- Sonntag, 22. März mit Abendmahl

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
- Sonntag, 20. Dezember 13:30 Uhr ohne Gemeindenachmittag mit anschließender Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins
- Freitag, 6. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Bayreuth, Christuskirche
- Sonntag, 15. März mit Heiligem Abendmahl

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14 Uhr
- Sonntag, 22. März mit Abendmahl

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
- Termine erst wieder im nächsten Gemeindejournal

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeinosaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 47, Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.
- Samstag, 6. Dezember 13.00 Uhr
- Freitag, 6. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Bayreuth, Christuskirche

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr.(am alten Friedhof), Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.
- Sonntag, 21. Dezember
- Sonntag, 18. Januar mit Heiligem Abendmahl
- Freitag, 6. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Bayreuth, Christuskirche

Marktoberdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr
- Samstag, 6. Dezember anschließend Weihnachtsfeier
- Samstag, 28. Februar anschließend Kaffeeklatsch

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen: montags 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf
- 8. November 13.30 Uhr Kaffeeklatsch und basteln
- 24. Januar 13.30 Uhr Sektempfang, Segen fürs Jahr 15
- 21. März 9.30 Uhr Frühstück, Cafe Greinwald, bitte anmelden

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 21. Dezember, anschließend Weihnachtsfeier
- Sonntag, 18. Januar mit Abendmahl
- Sonntag, 15. Februar
- Donnerstag, 5. März: Weltgebetstag in St. Elisabeth
- Sonntag, 15. März
Gottesdienst im Seniorenwohnpark, Fasanenstr. 24, 85591 Vaterstetten
- Termin Dienstag, 16.12. um 10:30 Uhr, auch Besucher sind herzlich willkommen!

Veranstaltungen/ Gruppen

Kindergruppe Kirchenlöwen: Samstag, 10-16 Uhr in der Landwehrstraße 15, 1. Stock, von 15–16 Uhr Elterncafé.
- Termine: 8.11. / 13.12. / 24.1.

Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, Email: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Gebärdensprach-Theater für Jugendliche,
Anmeldung und Information bei Juho Saarinen, Email: muenchen-jugend@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Mittwoch, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15.
- Termine: 3.12. / 17.12. / 14.1 / 28.1. / 11.2. / 25.2. / 11.3. / 1.4. / 15.4.

Info und Anmeldung bei Hermann Bath, Fax: 03222/2453704, Mail: hermann.bath@egg-bayern.de

Besuchsdienst:

- Termin: 8.1.15 um 18 Uhr in der Landwehrstr. 15
Information bei Anne Bouwmeester, Fax: 089-704823, Email: bouwmeester.reger@t-online.de

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“, Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de
Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr in der Landwehrstr. 15

- Termine: 10.12. / 14.1. / 11.2. / 11.3. / 8.4.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,

Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Gemeindevorstand

Die Gemeindevorstandssprecher und eingeladenen Gäste treffen sich zur Vorstandssitzung. Termin 15.1. um 18 Uhr in der Landwehrstraße 15.

Bei Interesse bitte melden bei Sonja Simonsen,
muenchen@egg-bayern.de

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
- Sonntag, 30. November

Nürnberg/Fürth – Umland

Gottesdienste St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
- Sonntag, 21.12. Weihnachtlicher Familiengottesdienst in der LUX-Kirche, Leipziger Straße 25

- Sonntag, 8.2. mit Heiligem Abendmahl

- Freitag, 6.3. 18:00 Uhr: Weltgebetstag, anschließend gemeinsames Abendessen

- Ostersonntag, 5.4., Familiengottesdienst um 10:00 Uhr, Treffpunkt Egidienplatz 33, anschließend Osterfrühstück

Veranstaltungen/ Gruppen

Weihnachten nicht alleine - Weihnachtsfeier für Alleinstehende, Egidienplatz 33: 24. Dezember, 11:00 - 15:00 Uhr

Seniorenclub: Montag 14-16 Uhr

- Termine: 8.12. / 12.1. / 9.2. / 9.3.

Offener Seniorennachmittag: Mittwoch, 14 - 17 Uhr

Trauergruppe: Mittwoch 16-18 Uhr

Termine: 14.1. / 11.2. / 11.3

Taubblindentreff:

Termine: 4.12. / 8.1. / 5.2. / 5.3.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“: Montag 14-16 Uhr

- Termine: 1.12. / 15.12. / 19.1. / 2.2. / 16.2. Fasching / 2.3. / 16.3. / 30.3.

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr

- Termine: 11.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2. / 19.2. / 6.3. (Weltgebetstag!) / 12.3. / 26.3. / 9.4.

Mini-Club „Gebärdennäuse“ 0-2 Jahre: mit Mutterfrühstück: Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr

- Termine: 4.12. / 15.1. / 29.1. / 12.2. / 26.2. / 5.3. / 26.3. / 9.4.

Familientreff mit Miniclub: Samstag 15-17 Uhr

- Termine: 6.12. / 24.1. / 28.2. / 28.3.

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre:

Freitag, 14 - 16 Uhr

- Termine: 5.12. / 6.2. / 13.3.

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse:

Freitag, 14 - 16 Uhr,

- Termine: 12.12. / 23.1. / 27.2. / 20.3. / 10.4. geänderte Uhr-

zeit wg. Ferien!

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für

Jugendliche ab 14 Jahre: Freitag, 18 - 21 Uhr

- Termine: 12.12. / 6.2. / 13.3. / 10.4. geänderte Uhrzeit wg. Ferien!

Männergruppe „Bileam“: Mittwoch, 17:30 - 19:30 Uhr

- Termine: 17.12. / 21.1. / 25.2. / 6.3. / 18.3.

Gemeindevorstand – Sitzung:

- Termine: 5.12. / 16.1. / 13.2. / 20.3.

Begegnungs-Cafe Ararat:

Dienstag, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr und Donnerstag 13-15 Uhr (außer Ferien)

Bibelschatz: Dienstag, 11-12.30 Uhr

- Termine: 9.12. / 13.1. / 10.2. / 17.3.

Gebärdenchor: Nach Vereinbarung

Schweinfurt Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5
Beginn: 14 Uhr, anschließend Gemeindevorstand

- Samstag, 6. Dezember, Gottesdienst im Advent. Achtung: Beginn schon um 13.00 Uhr, anschließend besuchen wir die Nikolausfeier des Gehörlosenvereins Schweinfurt

- Samstag, 7. Februar

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13
Beginn: 14 Uhr anschließend Gemeindevorstand

- Samstag, 20. Dezember weihnachtlicher Familiengottesdienst

- Samstag, 10. Januar, Gottesdienst zur Jahreslosung

- Samstag, 14. Februar, Faschingsgottesdienst

- Samstag, 14. März, Passionsgottesdienst

Veranstaltungen / Gruppen

Konfirmandengruppe: Samstag 10.00 - 15.00 Uhr

- Termine: 29.11. / 11.1.

„Weihnachten nicht allein“ ökumenische Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Am 24.12., von 11:00 – 16:00 am Egidienplatz 33
Gemeinsam wollen wir den Heiligen Abend verbringen und bei Kaffee und Lebkuchen uns Geschichten erzählen, Gebärdenslieder gebärden und gemeinsam feiern. Bitte anmelden im Büro bei Yasmine Ruff.

KRIN PFRIN CORNELIA WOLF

Ökumenische Pilgerreise München - Assisi

Die Gehörlosengemeinde München veranstaltet am 6.-12.4.2015 eine ökumenische Studienfahrt / Pilgerreise von München nach Assisi. Insgesamt können 30 Personen mitfahren, die Gemeinde München wird bevorzugt. Restplätze werden frei vergeben. Wer Interesse hat, kann sich bei muenchen@egg-bayern.de bzw. unter Fax: 089/538868620 melden. Wenn noch Plätze frei sind, werden Sie im Januar beanchrichtigt.

Verein JSB e.V.

Mit allen Bereichen des Vereins JSB e.V. unterstützen Sie die Ziele des Vereins - auch mit Shop oder Akademie: Die Unterstützung bedürftiger gehörloser Menschen in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung ist unsere zentrale Aufgabe. Deshalb fließen alle Gewinne von Shop und Akademie direkt zurück an den Verein und sind wichtige Bausteine in der Hilfe. DANKE für Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Hilfe schaffen wir das! Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende über das Konto IBAN DE27520604100003500152 oder mit Ihrer Mitgliedschaft! Vielen Dank!



KR PFR MATTHIAS DERRER
1. VORSTAND

Geschenke mit Gebärdens-Stil

Weihnachten steht vor der Tür und alle suchen nach guten Geschenken. Im deaf-ararat-shop.de haben wir immer das Ziel gute Produkte



für Sie anzubieten. Immer suchen wir nach besonderen Artikeln für



die Gebärdensprach-Kultur. Auch weil es auf dem Markt noch nicht so viele gute Waren gibt, deshalb entwickeln und produzieren wir sie selbst. Dank unserer gehörlosen Grafikerin Stefie Lindnau gehen uns die Ideen auch nicht aus.



Hier präsentieren wir bekannte und neue Produkte und freuen uns, wenn sie Ihnen gefallen! Neu gibt es unsere internationale Grußkarte „Greetings from Nuremberg“ mit gebärdenden Händen. Dazu passend unsere Tasse mit gebärdenden Händen, die sie alleine oder im Kombi-Pack mit dem beliebten Gebärdentee bestellen können.

Für die volle Produkt-Auswahl besuchen Sie am besten unsere Shop-Homepage

www.deaf-ararat-shop.de
Viel Spaß beim Stöbern und Einkaufen!



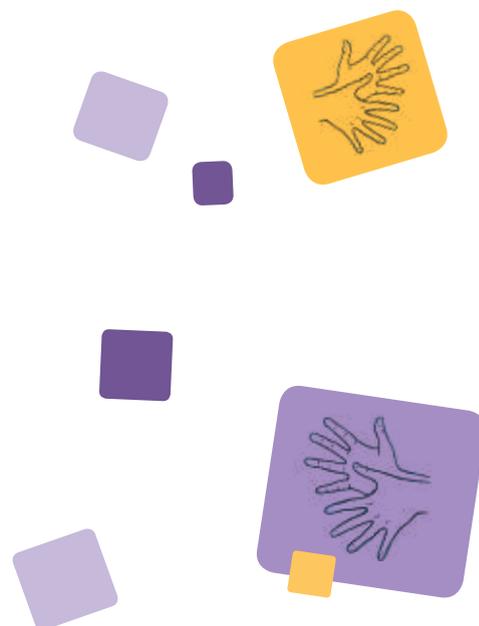
Gehörloser Patient, was nun?

Es ist gut möglich, dass man auch im Krankenhaus einmal einen gehörlosen Patienten haben wird. Leider hat die Erfahrung gezeigt, dass es in der Kommunikation zwischen dem Pflegepersonal auf der einen und hörgeschädigten Patienten auf der anderen Seite sehr leicht zu Missverständnissen kommt. Eine gehörlose Person kann sich nicht über Lautsprache mit dem Krankenpersonal austauschen, deshalb kommt es hier oft zu Kommunikationsproblemen und somit schwierigen Situationen.

Für diese Zielgruppe bietet die Ararat Akademie einen gebärdensprachlichen Spezialkurs für Krankenpflegeschulen an. Im Augenblick läuft ein Kurs mit 9 Teilnehmerinnen für das Krankenhaus „Martha-Maria“. Ein zweiter Kurs begann im November im Klinikum Nürnberg Nord.



VICTORIA RENNER
GEBÄRDENSPRACHDOZENTIN



Taufen

September:

Liliana Zoe Sailer, München

Oktober:

Bernhild Kerndl, Nürnberg

Kermer Leonard, Freising

Trauungen

Bestattungen

September:

Winhard Schulz, Nürnberg, im Alter von 72 Jahren langjähriger Gemeindevorstand der EGG Nürnberg

Oktober:

Erika Blage, Vaterstetten, im Alter von 84 Jahren

Herzliche Einladung zum Bibelschatz

Das Gruppenangebot „Bibelschatz“ findet einmal im Monat am Dienstag von 11:00 – 12:30 Uhr statt. Dort werden Bibel-Inhalte vermittelt und an Hand praktischer Übungen gefestigt (zum Beispiel mit Quiz, Spiele, Theater, usw.). Außerdem unternimmt die Gruppe gemeinsame Ausflüge (zum Beispiel ein Besuch im Jüdischen Museum).

Am „Bibelschatz“ können alle teilnehmen, die sich für die Bibelinhalte interessieren und die Gebärdensprache beherrschen. Im Anschluss an den „Bibelschatz“ können die Teilnehmer das „Cafe Ararat“ besuchen.



Wochenendseminar des Gebärdenchors „Visuelle Musik“

Vom 24. bis 26. Oktober veranstalteten wir in Sulzbürg bei Neumarkt ein Gebärdenchor-Seminar. Die Freude war groß, da einige Teilnehmer sich wieder sahen. Das Seminar war wieder gut besucht und trug das Thema „Visuelle Musik“.

Natürlich bekamen die beiden Seminarleiterinnen, Biggi Schmidt und Stefie Lindnau, von den engagierten Gebärdenchormitgliedern auch wieder viele Fragen gestellt: „Warum werden Chöre weniger?“, „Warum kommen keine jüngeren Interessenten mehr?“, „Was tun, um das Gebärdenchor-Image zu verbessern?“ Fragen, die wir gemeinsam besprachen und lösten. Dabei beschäftigten wir uns mit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Veränderungen, versuchten Trends zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Am Samstag war das Schwerpunkt-Thema „Visuelle Musik“. Es sollte Gebärdenchören helfen, selbstständig zu arbeiten und sich kreativ entfalten zu können. Dies gelang uns wunderbar und wir hatten sehr viel Spaß. Eine wichtige Erfahrung für uns alle. Wir hatten uns in 3 Gruppen aufgeteilt und jede der Gruppen bekam als Aufgabe ein Lied z.B. Herbert Grönemeyers „Mensch“. Anschließend diskutierten wir darüber, wie wir einen Liedtext umsetzen können, wie wir mit Musik umgehen könnten usw. Wir hatten viel geübt und verbesserten uns dabei gegenseitig, bis wir alles beherrschten.

Das Herbstwetter war angenehm und wir gingen zwischendurch in den Wald spazieren, um unsere dampfenden Köpfe zu lüften. Einige Teilnehmer wurden ganz spontan und offenbarten ihre eigene Poesie. Am Abend genossen wir die schöne und entspannte Gesellschaft. Die Zeit verging viel zu schnell. Es hatte sich wieder gelohnt und das ertragreiche Seminar hat uns sehr erfüllt. Die Teilnehmer sahen das Seminar als Ansporn, um weitere Interessenten zu motivieren und um von den Erfahrungen zu profitieren. Im nächsten Jahr wird es sicher wieder ein Gebärdenchor-Seminar geben. Fotos siehe Seite 16.

STEFIE LINDNAU



Evangelische Gehörlosen- seelsorge Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9 – 14:30 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr
Telefon: 0911 - 2141301
Fax: 0911 – 2141322
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de

Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

Tel: 0911 – 2141303

E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro

Tel: 0911 - 2141301

E-Mail: buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen

Bildtelefon: 0911 – 2141312

E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Czupala (geb. Herberich), Sozial-Verwaltung

E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädagogin, Kinder/Jugendbereich

Tel: 0911 – 2141315

E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin

E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Zentral-Fax: 0911 – 2141322

Katina Geißler, Tel: 0911 – 2141314

Bildtelefon: 0911 – 2141350

E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Brönner, Tel: 0911 – 2141313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,

E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

Tanja Bierschneider,

E-Mail: SOZIAL4@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg
Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
Fax: 0911 – 3225022, Bildtelefon: 0911 – 3225024
E-Mail: gehoerlosenaidsberatung@yahoo.de

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender

KR Pfr Matthias Derrer

E-Mail: 1.vorstand@verein-jsb.de

Deaf-Ararat-Akademie:

KR Pfrin Cornelia Wolf

E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Sarah Czupala (geb. Herberich), Verwaltung

E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Coaching Kommunikation

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Catering-Service

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Iris Feneberg, Hospiz

E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Claudia Thoß + Sandra Blum

Tel: 0911 – 2141317

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Deaf-Ararat-Shop:

E-Mail: deaf-ararat-shop@verein-jsb.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE87 52060410 0001040219

BIC GENODEF1EK1

EKK Kassel

Stichwort: Spende für.....?

Gemeinde Amberg

PfarrerIn Heidrun Bock
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg
 Telefon 09621 / 15253
 Fax 09621 / 250722
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de
 GS: Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Aschaffenburg

PfarrerIn Barbara Nicol
 Ludwigstr. 32, 63773 Goldbach
 aschaffenburg@egg-bayern.de
 Fax: 03222 6882093
 GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

PfarrerIn Marianne Werr
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
 nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
 Tel. / Fax: 0821 7808877
 E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
 GS: Sonja Richter
 Thordis Koch
 Angelika Haas

Gemeinde Bayreuth

PfarrerIn Annemarie Ritter
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
 Tel: 0921 94375
 Fax: 0921 7930853
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
 GS: Bayreuth: Jutta Raupach Fax: 0921 851277
 Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
 Tel: 09502 924515
 Fax: 09502 924516
 E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
 GS: Bamberg: Gerhard Weibrecht Fax: 0951 131778
 GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357
 Inge Martin Fax: 09227 90573
 GS: Coburg: im Augenblick nicht besetzt
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
 Tel: 09131 126197
 Fax: 09131 126196
 E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
 Tel/ Fax/ ST: 08342 40410
 E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de
 GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

PfarrerIn Sonja Simonsen
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
 Tel: 089 5388686-22
 Fax: 089 5388686-20
 Kinder: RP Stefanie Reckmeyer
 E-Mail: muenchen-kinder@egg-bayern.de
 Jugend: Juho Saarinen
 E-Mail: muenchen-jugend@egg-bayern.de
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
 E-Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de
 VF: Monika Winter Fax: 089 6906679

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
 Tel: 0911 252984-7
 Fax: 0911 252984-8
 E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg/ Fürth

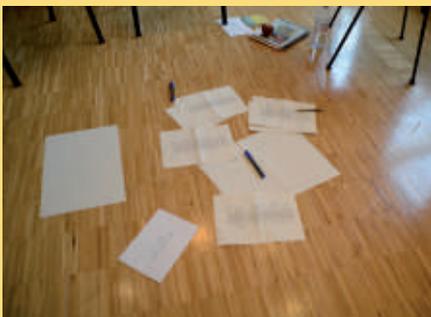
PfarrerIn Cornelia Wolf
 GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 214-1301
 Fax: 0911 214-1322
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
 VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Würzburg & Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer
 Unterer Kirchplatz 1
 97084 Würzburg-Rottenbauer
 Telefon: 0931/67397
 Fax: 0931/66050567
 E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
 GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448



Gebärdenor Seminar



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidenplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelfoto: Stefanie Lindnau
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff
per Fax unter der Nummer 0911 214-1322
oder
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 214-1322
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000